

fragen

Gäste

Herr Meier

zu TOP 11

moBiel

Verwaltung

Herr Wörmann

zu TOP 7 u. 8

Leitung des Projektbüros
für integrierte
Sozial-planung und
Prävention

Frau Bueren

zu TOP 7

Projektbüro für integrierte
Sozialplanung und
Prävention

Herr Metzger

zu TOP 9

Bauamt

Herr Feix

zu TOP 10

Amt für soziale Leistungen
- Sozialamt -Schriftführung

Frau Sandison

Amt für soziale Leistungen
- Sozialamt -

Öffentliche Sitzung:**Vor Eintritt in die Tagesordnung**

Vorsitzender Herr Prof. Peter begrüßt die Anwesenden, unter ihnen Gäste der IG Metall, und stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

-.-.-

Zu Punkt 1 Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

-.-.-

Zu Punkt 2 Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 26. Sitzung des Seniorenrates am 18.04.2012**Beschluss:**

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 26. Sitzung des Seniorenrates am 18.04.2012 wird nach Form und Inhalt genehmigt.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 3 Mitteilungen**Projektgruppe „Erarbeitung einer Broschüre über Liefer- und Dienstleistungsservice für Seniorinnen und Senioren“**

Frau Huber teilt mit, dass heute die erste Sitzung stattgefunden habe. Da es sich hier um eine umfangreiche Arbeit handele, gibt sie eine Liste in Umlauf mit der Bitte, dass sich weitere Mitglieder zur Mitarbeit bereit erklären.

Die nächste Sitzung finde am 20.06.2012 um 8.45 Uhr, Enniskillen Raum, 2. Etage, Altes Rathaus, statt.

Tag der Marktforschung am 16. Juni 2012

Herr Prof. Peter informiert über eine Einladung der Initiative Markt- und Sozialforschung e.V. aus Berlin zur Vorstellung der Studienergebnisse „Wohnen & Wohlfühlen in Bielefeld“ am 16. Juni 2012 im Foyer des Alten Rathauses (9.30 Uhr bis 12.00 Uhr).

Stadtradeln – Bielefeld fährt Rad!

Herr Prof. Peter informiert über eine bundesweite Initiative mit der Fragestellung „Welche Kommune sammelt die meisten Kilometer mit dem Rad?“ Alle Bielefelderinnen und Bielefelder seien aufgefordert drei Wochen lang (vom 1. bis 21. Juni 2012) möglichst viele Kilometer zu radeln. Er verweist auf die ausliegenden Flyer inkl. Kilometer-Erfassungsbogen.

Seminar Verbraucherschutz im Alter – Kompetenzen fördern – Wissen weitergeben am 13. Juni 2012

Herr Prof. Peter informiert über ein Seminar der LSV NRW zum o. g. Thema in der Zeit von 9.30 Uhr bis 16.30 Uhr in Gütersloh.

Nachgereichte Antwort von Frau Bueren zu TOP „Pflegerstützpunkt Bielefeld“ - SR-Sitzung am 18.04.2012

Frau Bueren verweist auf folgende in der letzten Sitzung gestellte Fragen:

- o Sind die Ratsuchenden bei Familien mit Migrationshintergrund häufiger die Angehörigen?
- o Wie häufig fragen Menschen mit Migrationshintergrund nach stationären Angeboten?

und beantwortet diese wie folgt:

Für Menschen mit Migrationshintergrund fragen in 74 % die Angehörigen nach. Bei allen Ratsuchenden sind dies 62 %.

Nach stationären Angeboten fragen 11,8 % der Migrantinnen/Migranten, bei allen Ratsuchenden sind dies 17,4 %.

Da die absolute Zahl der Migrantinnen/Migranten im fraglichen Zeitraum nur bei 127 liegt, sind die Ergebnisse nur bedingt aussagefähig.

Sprachexperiment - Universität Bielefeld

Herr Prof. Peter informiert darüber, dass für eine Studie an der Universität Bielefeld Menschen ab 60 Jahren gesucht werden, die an einem Experiment zur Sprachverarbeitung teilnehmen möchten.

Eine Information mit Telefonnummern sowie E-Mail-Adressen wird ausgelegt.

Zu Punkt 4 Anfragen

Es liegen keine Anfragen vor.

Zu Punkt 5 Anträge

Zu Punkt 5.1 Umsetzung in Gremien

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 4124/2009-2014

Der Vorsitzende erläutert den Antrag.

Der Seniorenrat fasst folgenden

Beschluss:

Der Seniorenrat empfiehlt dem Rat der Stadt, folgende Umsetzung zu beschließen:

Schul- und Sportausschuss:

Stellvertretendes Mitglied

neu: sachkundiger Einwohner Herr Josef Schwerter
bisher: sachkundige Einwohnerin Frau Heidemarie Schmidt

- bei einer Enthaltung einstimmig beschlossen -

-.-

Zu Punkt 5.2 Einrichtung einer Ad-hoc-Arbeitsgruppe Sportentwicklung

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 4155/2009-2014

Frau Huber erläutert den Antrag.

Folgende Mitglieder haben sich zu einer Mitarbeit in dieser Arbeitsgruppe bereit erklärt: Frau Toledo González, Herr Schwerter, Frau Kronsbein, Frau Huber. Weitere Mitglieder seien willkommen.

Frau Wiedemann regt eine Mitarbeit der Mitglieder des Arbeitskreises Kultur, Weiterbildung und Sport in der Ad-hoc-Arbeitsgruppe Sportentwicklung an.

Der Seniorenrat fasst folgenden

Beschluss:

Der Seniorenrat richtet eine Ad-hoc-Arbeitsgruppe Sportentwicklung ein.

- einstimmig beschlossen -

-.-

Zu Punkt 6 Berichte aus Ausschüssen, Arbeitskreisen und von beratenden Mitgliedern

Beirat für Behindertenfragen (BB)

Herr Winkelmann informiert zum Thema „Einsatz von Vamos-Stadtbahnwagen“ darüber, dass hier der BB Mängel festgestellt habe mit der Auflage an moBiel diese zu beseitigen, bevor eine erforderliche Befürwortung zum Betrieb dieser Stadtbahnwagen vom Beirat erfolgen könne. Die Gelder aus Düsseldorf würden erst fließen, wenn der BB den Betrieb befürworte bzw. als unbedenklich einstufe. Die Frist laufe noch bis zum 31.07.2012.

Kulturausschuss

Frau Wiedemann teilt mit, dass der Ausschuss das Bauernhausmuseum besucht habe und das Konzept vorgestellt worden sei. Des Weiteren stand der Haushalt auf der Tagesordnung.

Sozial- und Gesundheitsausschuss

Herr Donath informiert aus der letzten Sitzung zum TOP „Bericht aus der Kommunalen Gesundheitskonferenz“ und hier zu folgenden Punkten:

- o Umsetzung der kommunalen Gesundheitsziele
Ein Pflegeüberleitungsbogen solle erarbeitet werden; für 04.07.2012 werde eine Sondersitzung anberaumt; es werde eine Arbeitsgruppe Notfallversorgung gebildet und ein entsprechender Flyer mit der neuen Notfall-Nr. 116 117 herausgebracht
- o MRSA (multiresistente Keime) - TOP für die nächste SGA-Sitzung -

Des Weiteren sei der TOP „Projektzeitplan für die weitere Vorgehensweise der Leistungsverträge“ dahingehend behandelt worden,

dass die Verwaltung zeitnah einen Projektzeitplan vorstellen solle, mit dem Ziel bis zum 30.06.2013 die neuen Leistungsverträge vorbereitet zu haben.

Stadtentwicklungsausschuss (Drucksache 4103/2009-2014)

Herr Prof. Peter informiert zum Sachstand betreffend des vom Seniorenrat eingebrachten Antrages „Erweiterung der Bewertungskriterien für die Prioritätenliste Stadtbahn 2030“, Drucksache 4103/2009-2014. Der Antrag des Seniorenrates sowie ein von der BfB-Fraktion eingebrachter Änderungsantrag zur Potentialanalyse Stadtbahn 2030 wurden nicht beschlossen, dafür aber ein von der Ampel-Koalition ähnlich lautender Ergänzungsantrag, der wie folgt lautet: „moBiel wird beauftragt, unter besonderer Berücksichtigung der Gegebenheiten im Außenbezirk Jöllenberg (Pendlerverkehre, flächige Bebauung), eine eigene Berechnung der möglichen erreichbaren Fahrgastzahlen vorzunehmen“.

Er teilt mit, dass die Vorlage der Verwaltung, Drucksache 3592/2009-2014, im Ausschuss mehrheitlich beschlossen wurde inkl. der Empfehlung, eine Freihaltetrasse für die gesamte Streckenverlängerung von Babenhausen Süd nach Jöllenberg (Maßnahmen 3 und 8) vorzusehen.

Arbeitskreis Soziales und Gesundheit

Frau Huber teilt mit, dass folgende Punkte behandelt worden seien:

- o Rückblick auf die Veranstaltung des SR am 18.04.2012 zum Thema „Prostata“
- o Sucht im Alter (s. a. Hinweis in den Artikeln zur Arbeit des Seniorenrates im WB am 10.05.2012 und in der NW am 11.05.2012)

Arbeitskreis Wohnen im Alter und Pflegeeinrichtungen

Frau Schmidt informiert aus der letzten Sitzung (**Anlage 1**).

Arbeitskreis Kultur, Weiterbildung und Sport

Frau Wiedemann teilt mit, dass folgende Punkte behandelt wurden:

- o Besuch in der VHS
- o Gespräch mit den Weiterbildungsbeauftragten des DRK und der AWO zu Kursen/Angeboten in den Außenbezirken/Stadtteilen und zur Fragestellung, wie diese angenommen werden – nächster Arbeitskreis tagt am 25.06.2012

Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit

Herr Prof. Peter und Herr Stickdorn teilen mit, dass folgende Punkte behandelt worden seien:

- o Rückblick auf die Veranstaltung des SR am 18.04.2012 zum Thema „ P r o s t a t a “ mit dem Ergebnis, dass der Aufwand sich gelohnt habe, die Veranstaltung ein voller Erfolg war. Herr Donath regt an, ein Dankschreiben an die AOK zu verfassen; Herr Prof. Peter teilt mit, dass ein Schreiben an die Referenten noch ausstehe
- o Vorbereitung der Pressekonferenz (s. Artikel vom 10.05./11.05.2012)
- o Schreiben an die Landtagskandidatinnen/-kandidaten zur Beantwortung für den Seniorenrat wichtiger aktueller Fragen. Herr Prof. Peter teilt mit, dass er noch nicht alle Antworten erhalten habe, aber noch einige Zeit warten wolle, um dann eine Synopse der

Antworten für die Mitglieder zu erstellen

Landesseniorenvertretung

Herr Prof. Peter informiert aus der Mitgliederversammlung der Landesseniorenvertretung zu den Beschlüssen der dort eingebrachten Anträge (beschlossen wurde mehrheitlich analog der Beschlüsse im SR). In den LSV-Vorstand sei ein neues Mitglied gewählt worden.

Arbeitsgruppe „Historisches Museum“ / Arbeitsgruppe „Kulturentwicklungsplanung“

Frau Wiedemann teilt mit, dass beide Arbeitsgruppen nicht getagt hätten.

-.-.-

Zu Punkt 7

Projektbüro für integrierte Sozialplanung und Prävention

Herr Prof. Peter begrüßt Herrn Wörmann, Leiter des neuen Projektbüros für integrierte Sozialplanung und Prävention.

Herr Wörmann informiert über die Umstrukturierung im Sozialdezernat. Seit 1. Mai 2012 sei ein Projektbüro für integrierte Sozialplanung und Prävention zunächst für die Dauer von einem Jahr eingerichtet worden. Er erläutert den Hintergrund und das Ziel, die Synergien zwischen den einzelnen Fachplanungen zukünftig besser zu nutzen, benennt die Fachplanungen für die Themenbereiche, die im Projektbüro gebündelt und vernetzt bearbeitet würden und die hierfür zuständigen Mitarbeiter bzw. zuständige Mitarbeiterin. Für den Bereich Seniorenfreundliches Bielefeld benennt Herr Wörmann Frau Bueren, auch Nachfolgerin von Frau Krutwage (**Anlage 2**). Herr Wörmann beantwortet eine Nachfrage von Frau Wiedemann.

Auf die Frage von Herrn Prof. Peter, ob Frau Bueren den gesamten ehemaligen Aufgabenbereich von Frau Krutwage mit in das Projektbüro nehme, teilt Frau Bueren mit, dass sie dies im Detail noch nicht ermitteln könne. Sie freue sich darauf, mit dem Seniorenrat ins Gespräch zu kommen und wünsche sich eine gute Zusammenarbeit.

-.-.-

Zu Punkt 8

Sozialleistungsbericht 2010

Herr Wörmann verweist auf den vorliegenden Sozialleistungsbericht 2010. Er informiert darüber, dass es sich bei diesem Bericht um Zahlen handle, die 1 ½ Jahre alt seien und nennt zur aktuellen Situation die Gründe (hoher Personalausfall im Amt für Demographie und Statistik). Im Folgenden erläutert er anhand einer Powerpoint-Präsentation die im Sozialdezernat für 2011 erfassten seniorenrelevanten Daten und Ergebnisse (**Anlage 3**). Herr Wörmann beantwortet eine Nachfrage von Herrn Donath.

-.-.-

Zu Punkt 9

Wohnungsmarktbarometer 2012

Herr Metzger stellt die Ergebnisse des Wohnungsmarktbarometers 2012 anhand einer Powerpoint-Präsentation vor (**Anlage 4**) und beantwortet Fragen von Herrn Donath und Herrn Link.

Zu Punkt 10 Verteilung der Projektmittel für die offene Seniorenarbeit

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 3649/2009-2014

Herr Feix erläutert die Beschlussvorlage der Verwaltung, Drucksache 3649/2009-2014 und informiert zum Verfahren. Heute solle zunächst über die Verteilung der Projektmittel für das Jahr 2011 beschlossen werden; die Verteilung der Projektmittel für die offene Seniorenarbeit für das Jahr 2012 werde nach der Sommerpause erarbeitet und in die entsprechenden Gremien eingebracht.

Herr Stickdorn bittet um Auskunft zum aktuellen Stand des „Cecilien-Projektes“, das vor ca. zwei Jahren gestartet sei. Herr Feix teilt mit, dass er die Antwort nachreichen werde (**Anlage 5**).

Herr Prof. Peter regt an, zu überlegen, ob zukünftig anstelle einer offenen Ausschreibung eher eine gezielte Projektförderung für Stadtbezirke, in denen Bedarf bestünde, angestrebt werden sollte.

Beschluss:

Der Seniorenrat empfiehlt, der SGA beschließt, die im Handlungsfeld Seniorinnen- und Seniorenförderung zur Verfügung stehenden Projektmittel des Jahres 2011 wie folgt einzusetzen:

Träger	Projekt	Förderung
Alt und Jung Süd-West e.V.	Nachbarschaftstreff Lohmannshof	3.250 €
Theaterlabor	"Ausgemustert - Endstation?"	3.250 €
Kooperation DfB/ Oberstufenkolleg	Theaterprojekt	3.250 €
Alarm Theater	SenAlam	3.250 €

Die Entscheidung über die Verwendung der Mittel für das Jahr 2012 erfolgt in der zweiten Jahreshälfte im Zuge der Berichterstattung zum Umsetzungsstand der Weiterentwicklung des „Rahmenkonzeptes Seniorenarbeit“.

- einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 11 City-Ringbuslinie für die Bielefelder Innenstadt

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 3817/2009-2014

Herr Meier informiert vorab darüber, dass die Untersuchung zur Erschließung der Innenstadt durch eine City-Buslinie auf einen Beschluss des Stadtentwicklungsausschusses im letzten Jahr zurückzuführen sei. Im Folgenden stellt er anhand einer Powerpoint-Präsentation die

Ergebnisse dieses Prüfauftrages vor. Fazit sei, dass kein kostendeckender Tarif durchführbar wäre sowie erhebliche Zusatzeinnahmen durch Sponsoring und Werbung erforderlich würden, letzteres in der Umsetzung unrealistisch (**Anlage 6**). Da verstärkt der Wunsch aus der Politik laute, den Neumarkt mit seiner neuen Stadtbibliothek an den öffentlichen Personennahverkehr anzubinden, habe moBiel zur teuren City-Ringbuslinie einen Alternativvorschlag gemacht, der 2013 umgesetzt werden könnte. Mit den bestehenden Buslinien 27 und 28 könnte jeweils ein „Schlenker“ eingebaut werden, so dass ein 15-Minuten-Takt am Haltepunkt Neumarkt erreicht werden könnte.

Herr Prof. Peter stellt fest, dass mit der vorgetragenen Alternative ein Teil des Problems gelöst würde.

Zu Punkt 12

Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der Verwaltung zum Sachstand

Es ist über keinen weiteren Sachstand zu berichten (s. u. TOP 6 Bericht aus StEA vom 02.05.2012 – Antrag des SR, DS 4103/2009-2014).

Vorsitzender Herr Prof. Peter stellt die Nichtöffentlichkeit der Sitzung her.

Vorsitzender Herr Prof. Peter beendet die Sitzung um 13.07 Uhr.

Prof. Dr. Peter
Vorsitzender

Sandison
Schriftführerin